







## GESCHÄFTSBERICHT 2018

04	AUFSICHTSRAT UND VORSTAND DER RAIFFEISENBANK BODENSEE-LEIBLACHTAL
05	BERICHT DES VORSTANDES
06	BERICHT DES AUFSICHTSRATES
07	ERGEBNIS DES BANKENPRÜFERS
08	ERLÄUTERUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE
12	IN DER REGION FÜR DIE REGION
14	BILANZ ZUM 31.DEZEMBER 2018
20	IMPRESSUM

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir aus Gründen der leichteren Lesbarkeit im Geschäftsbericht auf Gender-Formulierungen verzichtet haben. Bitte verstehen Sie sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen geschlechtsneutral.

VERBINDUNG

VERTRAUEN

VERANTWORTUNG



v. l. n. r. Sabrina Huber, Dr. Jürgen Reiner, Walter Sternath, Gernot Uecker, Hubert Gieselbrecht, DI Wilhelm Köb, Elmar Rhomberg, Sandra Jehle Troy, Ing. Wolfgang Rohner, DI Andreas Ascherl, Dr. Kurt Zimmermann, Dr. Martin Hermann, Dr. Gerald Mathis

## Mit.Einander an Regionalität gewinnen – 2018 war ein gutes Jahr für unsere Genossenschaft

Wir haben im letzten Jahr mit der Verschmelzung der ehemaligen Raiffeisenbank am Bodensee und der Raiffeisenbank Leiblachtal einen zukunftsweisenden Schritt gesetzt. Der Erhalt der regionalen Selbstständigkeit, die Nähe zu unseren Kunden, die Entscheidungen vor Ort und der Erhalt der Bankstellen sind das positive Ergebnis.

Unser Ergebnis 2018 kann sich sehen lassen: Rückenwind für unsere wirtschaftliche Entwicklung haben wir auch 2018 von der guten Konjunktur erhalten.

Trotz stetig zunehmenden Regulierungsanforderungen und einem anspruchsvollen Umfeld konnten wir die Kredite an unsere Kunden 2018 um sehr erfreuliche 7 Prozent steigern. Unsere Kundeneinlagen sind sogar um über 9 Prozent gestiegen. Das Kundengeschäftsvolumen erhöhte sich um über 5 Prozent auf 2,4 Milliarden Euro. Und mit unseren Erfolgswerten bewegen wir uns im Spitzenfeld der Vorarlberger Raiffeisenbanken.

Basis für unsere Ergebnisse sind vor allem sehr gute Kundenbeziehungen und die Konzentration auf unsere wirtschaftlich attraktive und lebenswerte Region. Mit einer modernen Kostenstruktur und einer kundenfreundlichen, das heißt unterdurchschnittlichen Zinsspanne ist es uns 2018 gelungen, ein gutes Betriebsergebnis zu erwirtschaften.

Dies ist nur durch großen Einsatz unserer Kundenbetreuer und den engagierten und effizient arbeitenden Mitarbeitern in den Marktfolgen und allen anderen Bereichen möglich. Schnelle Ent-

scheidungen vor Ort und möglichst wenig Bürokratie, auch das gehört zu unserer Denkhaltung.

Die kontinuierliche Stärkung unserer Eigenmittel ist nicht Selbstzweck, sondern Basis für zukünftiges gesundes Wachstum unserer Bank und nicht zuletzt Sicherheit für unsere Sparer und Anleger. Mit einer Eigenmittelquote von über 18 Prozent - sprich Eigenmitteln von 127 Mio. EUR – liegen wir deutlich über dem gesetzlichen Erfordernis. Die Basis für eine weitere positive Entwicklung der Bank ist gegeben.

Als Mitglied und Kunde profitieren Sie davon! Wir bieten Ihnen Zugang zu allen Formen des Bankgeschäftes – lassen Sie sich von unseren erweiterten Möglichkeiten der digitalen Regionalbank ebenso überraschen wie von der Kompetenz und Flexibilität unserer Privat- und Firmenkundenbetreuer.

Ebenfalls unterstützen Sie als Mitglied und Kunde unserer Bank die Wertschöpfung in Ihrer Region. Denn wir sind Teil der Region, schaffen Arbeitsplätze in den Gemeinden, begleiten Privatkunden und Unternehmen, stehen Vereinen zur Seite und unterstützen kulturelles und soziales Engagement – somit stärken wir als starke Regionalbank eine starke Region!

Wir bedanken uns bei Ihnen, geschätzte Mitglieder und Kunden, für das Vertrauen und die Treue zu Ihrer Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal.



v. l. n. r. Vorstand  
Walter Sternath  
Gernot Uecker  
Hubert Gieselbrecht

## Bericht des Aufsichtsrates



DI Wilhelm Köb  
Vorsitzender des  
Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal eGen besteht aus zehn Mitgliedern. Die Aufsichtsräte kommen aus den sieben Gemeinden unseres Marktgebietes. Im Berichtsjahr 2018 trafen sich die Aufsichtsräte der beiden Banken zu insgesamt zehn Sitzungen. Anlässlich dieser Sitzungen wurden die Aufgaben wahrgenommen, die aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen, des Bankwesengesetzes sowie unserer eigenen Satzungen und Geschäftsordnungen erfüllt werden müssen.

Die erwähnte Sitzungstätigkeit des Aufsichtsrates wird durch die planmäßigen Besprechungen zwischen den Vorständen und dem Aufsichtsratsvorsitzenden ergänzt. Die Innenrevision erstattet gemäß Bankwesengesetz quartalsweise einen schriftlichen Bericht an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates.

Auch diese Berichte sind eine wesentliche Unterstützung für unsere Arbeit. Der Jahresabschluss 2018 sowie der Lagebericht wurden vom Aufsichtsrat in Anwesenheit der Bankprüfer ausreichend erläutert und behandelt. Es wurde von den Bankprüfern der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Der Aufsichtsrat wird somit auf der Generalversammlung am 28. Mai 2019 den Antrag zur Genehmigung des Jahresabschlusses und zur Zuweisung des Gewinnes an den Reservefonds stellen.

Wesentlicher Teil der Arbeit des Aufsichtsrates ist auch die Mitwirkung bei Zukunftsthemen. Der Aufsichtsrat gibt dabei die strategischen Leitlinien vor.

Die Verschmelzung der Raiffeisenbank am Bo-

densee und der Raiffeisenbank Leiblachtal hat die Arbeit des Aufsichtsrates im Jahr 2018 dominiert.

Die erfolgreiche Umsetzung ist für mich Basis für die Absicherung des Bestandes einer starken Genossenschaftsbank in der Region. Für eine gesunde Wirtschaftsstruktur ist eine verlässliche regionale Bank ein wichtiger Baustein.

Ich bin überzeugt, dass die Verschmelzung einen wesentlichen Beitrag zur Förderung unserer Mitglieder leistet und dieser Schritt sowohl für unsere Privat- als auch Firmenkunden eine Absicherung der Versorgung mit Finanzdienstleistungen in der Region darstellt.

Namens des Aufsichtsrates bedanke ich mich bei allen Mitarbeitern und Vorständen für die gute und sehr erfolgreiche Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Unseren Kunden und Mitgliedern möchte ich ebenfalls einen herzlichen Dank für das in unsere regionale Genossenschaftsbank gesetzte Vertrauen, aussprechen.

Wir von der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal wünschen unseren Kunden persönliche Gesundheit und ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr 2019.

DI Wilhelm Köb  
Vorsitzender des Aufsichtsrates



## Ergebnis des Bankenprüfers

Die formelle Gebarungsprüfung 2018 erfolgte aufgrund des Bankwesengesetzes, darüber hinaus wurde eine materielle Prüfung nach dem Genossenschaftsrevisionsgesetz vorgenommen.

Als Ergebnis konnte im Rahmen der Abschlussprüfung der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt werden.

Prüfungsverband:

Raiffeisenlandesbank Vorarlberg Waren- und Revisionsverband registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Revisoren: OR. Josef Reiner, Rev. Kurt Rainalter

## Bilanzentwicklung 2018 Aktiva

Die Bilanzsumme konnte 2018 um 68 Mio. EUR auf 1.247 Mio. EUR erhöht werden. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf Zuwächse im Einlagen- und Kreditgeschäft zurückzuführen.

### Forderungen an Kunden

Das Kreditvolumen konnte 2018 um 65 Mio. EUR auf über 989 Mio. EUR gesteigert werden. Weitere 80 Mio. EUR sind als vermittelte Darlehen bei der Raiffeisen Bausparkasse aushaftend.

Die Branchenstreuung unserer Ausleihungen ist gut. So entfallen 45 Prozent der Ausleihungen auf Privatkunden, rund 44 Prozent auf Firmenkunden und die restlichen 11 Prozent verteilen sich auf Landwirtschaft, öffentliche Körperschaften und sonstige Kreditnehmer.

### Forderungen an Kreditinstitute

Bei dieser Position handelt es sich hauptsächlich um unsere Festgelder und Liquiditätsreserven bei der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg.

### Beteiligungen

Die Buchwerte der Beteiligungen sind mit 37 Mio. EUR ausgewiesen. Der Buchwert unserer Beteiligung an der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg beträgt 21,7 Mio. EUR. Wir sind mit einem Anteil von 14,7 Prozent der größte Miteigentümer unseres genossenschaftlichen Spitzeninstitutes.

Zwei weitere wesentliche Beteiligungen bestehen an unseren Liegenschaftsverwaltungsgesellschaften. Diese sind mit einem Buchwert i. H. von 14,7 Mio. EUR angesetzt. Darüber hinaus halten wir auch noch Beteiligungen an regionalen Nahwärmeversorgern, an Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaften der Gemeinden in unserem Marktgebiet und sonstige Beteiligungen an Gesellschaften in der Region und Sicherungseinrichtungen des Sektors.

### Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Der Wert des Bestandes an Wertpapieren ist durch unterjährige Verkäufe auf 25,8 Mio. EUR gesunken.

	2018 in Tsd. EUR	Vorjahr in Tsd. EUR
Barreserve	5.290	5.138
Bankguthaben	182.131	174.323
Wertpapiere	25.804	28.456
Beteiligungen	37.074	37.958
Ausleihungen	989.181	923.890
Anlagevermögen	4.668	4.923
Sonstige Aktiva	3.164	4.446
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.247.312</b>	<b>1.179.134</b>

## Bilanzentwicklung 2018 Passiva

### Ersteinlagen

Unter dieser Position sind die Spar-, Giro- und Termineinlagen unserer Kunden ausgewiesen. Es handelt sich um unsere wichtigste Refinanzierungsposition als Teil unseres Kerngeschäftes. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten wir diese Einlagen um 78 Mio. EUR bzw. 9,5 Prozent steigern. Dies ist ein Vertrauensbeweis unserer Kunden. Eine ausgeglichene Entwicklung der Kredite und Einlagen ist wünschenswert.

Wir werden also alles daran setzen, auch in den Folgejahren die Liquidität durch Kundeneinlagen aufzubringen.

An dieser Stelle möchten wir auch noch jene Einlagen unserer Kunden erwähnen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind. Wertpapierveranlagungen in der Höhe von 295 Mio. EUR werden von uns verwaltet, außerdem sind an die Bausparkasse 46 Mio. EUR und an Versicherungen 53 Mio. EUR vermittelt. Das Gesamtmittelaufkommen beträgt daher knapp 1,3 Mrd. EUR.

### Verbindlichkeiten gegenüber Banken

Die Verbindlichkeiten gegenüber Banken (Refinanzierungen) sind um 17,5 Mio. EUR auf 220 Mio. EUR gesunken. Durch die höheren Ersteinlagen müssen wir uns weniger bei anderen Banken refinanzieren. Ein Teil der Refinanzierungen ist außerdem für die Refinanzierungen für Fremdwährungskredite und Zinsabsicherungen notwendig.

### Eigenkapital

Das buchmäßige Eigenkapital (inkl. Bilanzgewinn) konnte von 112 Mio. EUR auf rund 120 Mio. EUR erhöht werden. Zusätzlich als Eigenmittel anrechenbar sind Teile einer stillen Reserve aus der Kreditbewertung.

Damit ergibt sich eine Eigenmittelquote i. H. von 18,17 Prozent nach den Basel-III-Richtlinien. Wir erfüllen damit die Eigenmittelanforderungen und haben auch genug Puffer für zukünftiges Wachstum.

	2018 in Tsd. EUR	Vorjahr in Tsd. EUR
Ersteinlagen	898.978	820.663
Verbindlichkeiten geg. Banken	220.414	237.900
Rückstellungen	6.071	7.276
Sonstige Verbindlichkeiten, PRA	1.962	1.333
Eigenkapital	119.887	111.962
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.247.312</b>	<b>1.179.134</b>

## Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Der Nettozinsertrag ist aufgrund der Entwicklung der Geldmarktzinsen, der anhaltenden Nullzinsen immer noch auf sehr niedrigem Niveau. Mit 15,8 Mio. EUR liegt der Nettozinsertrag immer noch unter dem Wert, der bei normalen Zinslandschaften zu erreichen ist. Durch die Negativzinsen wird der Druck auf die Zinsmarge erhöht. Dieser Effekt wird auch dadurch verstärkt, dass wir uns hauptsächlich mit Kundeneinlagen refinanzieren.

Die Erträge aus dem Wertpapier- und Beteiligungsbereich konnten im Vergleich zum Vorjahr wieder gesteigert werden. Die wesentlichen Beteiligungserträge erwirtschafteten wir aus unserer Beteiligung an der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg. Auch aus den Beteiligungen an unseren Liegenschaftsverwaltungsgesellschaften sind Beteiligungserträge im Ergebnis enthalten. Das Dienstleistungsergebnis liegt konstant bei ca. 5,9 Mio. EUR. Dieses konnten wir durch eine gute Vertriebsleistung erwirtschaften.

Im sonstigen Finanzgeschäft sind unsere Erträge aus dem Valuten- und Devisengeschäft, aber auch die Bewertungsergebnisse der Zinsabsicherungen enthalten. Das Volumen an Zinsabsicherungen für die nachgefragten Fixzinskredite wird laufend höher. Bei nach wie vor sinkenden Zinsen führt dies zu Abwertungsbedarf, der 2018 saldiert ein negatives Ergebnis in dieser Position zur Folge hat.

Die sonstigen betrieblichen Erträge waren 2017 durch Rückstellungsaufösungen erhöht – deshalb ist hier ein Rückgang auf 457 Tausend EUR ausgewiesen. In dieser Position sind auch die Erträge aus dem Warengeschäft in Höchst enthalten. Wir führen es nicht zuletzt auch im Sinne einer Sicherung der Nahversorgung, sowohl für unsere Privatkunden als auch für unsere Mitglieder und Kunden aus der Landwirtschaft.

Die Betriebsaufwendungen sind auf 15,7 Mio. EUR gestiegen. Im Fusionsjahr 2018 sind einige einmalige Zusatzkosten angefallen, die vor allem für diese Erhöhung verantwortlich sind. Trotz dieser Sonderfaktoren liegen wir immer noch unter dem Landesdurchschnitt, was unsere sparsame Betriebsführung bestätigt. Die Steuerung der CIR (Cost-Income-Ratio) – also des Verhältnisses der Betriebsaufwendungen zu den Betriebserträgen – wird ein immer mehr beachteter Faktor. 2018 konnte eine CIR i. H. von 67,4 Prozent erreicht werden. Damit liegen wir im Spitzenfeld der Vorarlberger Raiffeisenbanken.

Möglich wurde diese Quote hauptsächlich durch effizientes Arbeiten und damit niedrigen Betriebsaufwendungen.

Nach Abzug der Betriebsaufwendungen von den Betriebserträgen verbleibt somit ein erfreuliches Betriebsergebnis von 7,6 Mio. EUR.

Die erfreulich gute Risikosituation im Kreditgeschäft ließ 2018 erneut die Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen zu. Es wird deshalb ein positives Risikoergebnis i. H. von 1,4 Mio. EUR ausgewiesen. Aufdeckung von stillen Reserven anlässlich der Anpassung unserer Geschäftsanteile an der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg führten außerdem zusätzlich zu Bewertungserträgen im Beteiligungsgeschäft i. H. von 1,3 Mio. EUR. Nach Abzug der Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 7,9 Mio. EUR der zu einer weiteren Verbesserung der Eigenmittelquote verwendet wird.

	2018 in Tsd. EUR	Vorjahr in Tsd. EUR
Zinserträge	20.040	18.813
Zinsaufwendungen	4.286-	4.699-
<b>NETTOZINSERTRAG</b>	<b>15.754</b>	<b>14.114</b>
Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	1.293	867
Ergebnis aus Dienstleistungsgeschäft	5.855	5.938
Ergebnis aus Finanzgeschäft	60-	485
Sonstige Erträge	457	1.093
<b>BETRIEBSERTRÄGE</b>	<b>23.299</b>	<b>22.497</b>
Personalaufwand	8.248-	7.425-
Sachaufwand	6.137-	5.520-
Abschreibungen	368-	350-
Sonstige Aufwendungen	949-	924-
<b>BETRIEBSAUFWENDUNGEN</b>	<b>15.702-</b>	<b>14.219-</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>7.597</b>	<b>8.278</b>

## Mit.Einander für die Region

Unser Erfolg ist kein Selbstzweck. Die Genossenschaftsbank gibt ihn der Region und ihren Menschen zurück – als örtlicher Finanzdienstleister, als starker Arbeitgeber in den Gemeinden, als Steuerzahler und als Förderer. Wer daher Raiffeisen zu seiner Bank macht, tut selbst etwas für die Region, in der er lebt.

**Die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal ist mehr als eine Bank.**

Nur ein leerer Werbespruch? Mitnichten! Denn die Regionalbank unterstützt in jedem Jahr zahlreiche Vereine in den Gemeinden. 200.000 EUR wendete die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal dafür allein 2018 auf. Eben mehr als eine Bank.

Mit.Einander vor Ort

Fußball- und Handballvereine, Turnerschaften, Tennis-, Boccia- und Kegelklubs, Musikvereine, Theater-, Tanz- und Musikgruppen, Feuerwehren, Krankenpflegevereine, soziale Einrichtungen, Jugendprojekte, Sozialsprengel und Schulen in Hard, Lauterach, Höchst, Hörbranz, Lochau, Fußach, Gaißau, Hohenweiler, Möggers und Eichenberg ... sie alle erhalten Unterstützung durch die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal.

Weil die Jugend ein besonderes Anliegen der Bank ist, legt sie auch bei der finanziellen Unterstützung ein spezielles Augenmerk auf Jugendprojekte. 2018 erhielten Vereine, Initiativen und Projekte aus den Bereichen Schule und Jugend, Sport sowie Kultur und Soziales insgesamt 200.000 EUR von der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal. Geld, das vieles in unseren Gemeinden ermöglicht. Unsere Region darf sich eines aktiven Ehrenamts

und eines bunten Vereinslebens erfreuen. Jeden Tag investieren Menschen in den Gemeinden Zeit und Engagement. Sie alle tragen zum positiven Mit.Einander bei.

Genossenschaft 2.0

Weil gute Ideen viel zu oft am notwendigen Kleingeld scheitern, gründeten die Vorarlberger Raiffeisenbanken vor gut drei Jahren die erste Crowdfunding-Plattform für Vorarlberger Vereine. Seitdem bringt [www.mit.einander.at](http://www.mit.einander.at) Ideengeber und Spender erfolgreich zusammen.

Zahlreiche Projekte konnten so bereits realisiert werden. Im vergangenen Jahr waren es in unserer Region zwei Projekte, die in die Tat umgesetzt werden konnten. Die Jungmusik der Bürgermusik Hard und der Lehmofen für „KernJahr“ (ein Orientierungsangebot für Jugendliche in Lochau) – sie konnten ihre Projekte 2018 verwirklichen. Sowohl die Plattform selbst als auch die Abwicklung der Spenden und die persönliche Beratung stellen die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal und alle Vorarlberger Raiffeisenbanken kostenfrei zur Verfügung.

Danke, dass Sie sich bewusst für uns als Bank entscheiden und damit das Engagement der Regionalbank für das Mit.Einander in Ihrer Region ermöglichen.



MIT.EINANDER

## AKTIVA IN EUR

		2018	Vorjahr in Tsd.	
1.	Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern		5.290.166,29	5.138
2.	Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind		2.099.985,95	2.124
	a) Schuldtitle öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	2.099.985,95		2.124
	b) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	0,00		0
3.	Forderungen an Kreditinstitute		182.130.671,15	174.323
	a) täglich fällig	139.874.228,13		135.673
	b) sonstige Forderungen	42.256.443,02		38.650
4.	Forderungen an Kunden		989.180.568,75	923.890
5.	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		12.956.534,65	19.616
	a) von öffentlichen Emittenten	0,00		0
	b) von anderen Emittenten	12.956.534,65		19.616
	darunter:			
	eigene Schuldverschreibungen	0,00		0
6.	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		10.747.473,42	6.716
7.	Beteiligungen		22.401.638,05	23.286
	darunter:			
	an Kreditinstituten	21.705.281,37		22.774
8.	Anteile an verbundenen Unternehmen		14.672.087,87	14.672
	darunter:			
	an Kreditinstituten	0,00		0
9.	Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		0,00	1
10.	Sachanlagen		4.668.259,86	4.922
	darunter:			
	Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	2.920.063,30		3.051
11.	Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft		0,00	0
	darunter:			
	Nennwert	0,00		0
12.	Sonstige Vermögensgegenstände		2.353.189,76	3.099
13.	Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist		0,00	0
14.	Rechnungsabgrenzungsposten		15.545,23	3
	darunter:			
	Unterschiedsbetrag gem. § 906 Abs 33 UGB	0,00		0
15.	Aktive latente Steuern		796.127,99	1.344
	SUMME DER AKTIVA		1.247.312.248,97	1.179.134



## PASSIVA IN EUR

		2018	Vorjahr in Tsd.	
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		220.414.298,90	237.900
	a) täglich fällig	720.020,73		315
	b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	219.694.278,17		237.585
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		898.978.409,52	820.663
	a) Spareinlagen	371.290.673,81		376.796
	darunter:			
	aa) täglich fällig	0,00		0
	bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	371.290.673,81		376.796
	b) sonstige Verbindlichkeiten	527.687.735,71		443.867
	darunter:			
	aa) täglich fällig	504.837.127,17		411.570
	bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	22.850.608,54		32.296
3.	Verbriefte Verbindlichkeiten		0,00	0
	a) begebene Schuldverschreibungen	0,00		0
	b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	0,00		0
4.	Sonstige Verbindlichkeiten		1.925.371,08	1.288
5.	Rechnungsabgrenzungsposten		36.314,86	45
	darunter:			
	Zuschreibungsrücklage gem. § 906 Abs 32 UGB	0,00		0
	Unterschiedsbetrag gem. § 906 Abs 34 UGB	0,00		0
6.	Rückstellungen		6.070.700,35	7.276
	a) Rückstellungen für Abfertigungen	1.900.851,00		2.111
	b) Rückstellungen für Pensionen	175.248,48		140
	c) Steuerrückstellungen	218.800,00		1.767
	d) sonstige	3.775.800,87		3.258
6a.	Fonds für allgemeine Bankrisiken		0,00	0
7.	Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		0,00	0
8.	Zusätzliches Kernkapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		0,00	0
	darunter:			
	Pflichtwandelschuldverschreibungen gem. § 26a BWG	0,00		0
8b.	Instrumente ohne Stimmrecht gemäß § 26a BWG		0,00	0
9.	Gezeichnetes Kapital		112.144,00	112
	Gesamtnennbetrag der Geschäftsanteile	112.144,00		112
	nicht eingefordertes ausstehendes Geschäftsanteilekapital	0,00		0
10.	Kapitalrücklagen		0,00	0
	a) gebundene	0,00		0
	b) nicht gebundene	0,00		0
11.	Gewinnrücklagen		106.727.965,92	98.681
	a) gesetzliche Rücklage	0,00		0
	b) satzungsmäßige Rücklagen	17.571.192,34		17.060
	c) andere Rücklagen	89.156.773,58		81.621
12.	Hafrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG		12.677.944,00	12.657
13.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust		369.100,34	512
	SUMME DER PASSIVA		1.247.312.248,97	1.179.134

## AKTIVA IN EUR

Posten unter der Bilanz		2018	Vorjahr in Tsd.
1.	Auslandsaktiva	179.556.158,38	167.623

## PASSIVA IN EUR

Posten unter der Bilanz		2018	Vorjahr in Tsd.	
1.	Eventualverbindlichkeiten		365.821.233,29	341.390
	darunter:			
	a) Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	0,00		0
	b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	359.274.154,93		334.539
2.	Kreditrisiken		171.066.738,18	140.160
	darunter: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	0,00		0
3.	Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften		0,00	0
4.	Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		127.422.048,81	119.218
	darunter:			
	a) Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	8.229.434,3		8.059
5.	Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		701.419.781,34	688.229
	darunter:			
	a) Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs.1 lit. a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (harte Kernkapitalquote in %)		16,99	16,15
	b) Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs.1 lit. b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Kernkapitalquote in %)		16,99	16,15
	c) Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Gesamtkapitalquote in %)		18,17	17,32

## Gewinn- und Verlustrechnung

		2018	Vorjahr in Tsd. EUR	
1.	Zinsen und ähnliche Erträge		20.040.557,65	18.813
	darunter:			
	aus festverzinslichen Wertpapieren	329.800,62		336
2.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.286.419,33-	4.699-
I.	NETTOZINSERTRAG		15.754.138,32	14.114
3.	Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen		1.293.429,74	867
	a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	151.851,15		104
	b) Erträge aus Beteiligungen	855.382,39		438
	c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	286.196,20		325
4.	Provisionserträge		7.059.797,45	7.118
5.	Provisionsaufwendungen		1.205.947,99-	1.180-
6.	Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften		59.581,46-	485
7.	Sonstige betriebliche Erträge		457.152,10	1.093
II.	BETRIEBSERTRÄGE		23.298.988,16	22.497
8.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		14.385.077,05-	12.945-
	a) Personalaufwand	8.248.348,76-		7.425-
	darunter:			
	aa) Löhne und Gehälter	6.016.683,79-		5.666-
	bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	1.479.145,64-		1.420-
	cc) sonstiger Sozialaufwand	35.706,13-		40-
	dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	148.364,69-		138-
	ee) Dotierung der Pensionsrückstellung	35.320,98-		7
	ff) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	533.127,53-		168-
	b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	6.136.728,29-		5.520-
9.	Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände		368.007,57-	350-
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		948.726,65-	924-
III.	BETRIEBSAUFWENDUNGEN		15.701.811,27-	14.219-
IV.	BETRIEBSERGEBNIS		7.597.176,89	8.278

## Gewinn- und Verlustrechnung

		2018	Vorjahr in Tsd. EUR	
IV.	BETRIEBSERGEBNIS – Übertrag		7.597.176,89	8.278
11./	Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen von bzw. zu den Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Auflösung von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten		1.422.768,67	1.147
12./				
13./	Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen von bzw. zu den Wertberichtigungen aus Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet sind, und auf Beteiligungen		1.302.844,80	39-
14./				
V.	ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		10.322.790,36	9.386
15.	Außerordentliche Erträge		0,00	0
	darunter:			
	Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00		0
16.	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0
	darunter:			
	Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00		0
17.	Außerordentliches Ergebnis		0,00	0
	(Zwischensumme aus Posten 15 und 16)			
18.	Steuern vom Einkommen und Ertrag		2.343.355,76-	2.350-
	darunter:			
	aus latenten Steuern	241.103,75		135-
19.	Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 18 auszuweisen		52.686,65-	32-
VI.	JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG		7.926.747,95	7.004
20.	Rücklagenbewegung		7.557.647,61-	6.492-
	darunter:			
	Dotierung der Haftrücklage	21.345,69-		0
	Auflösung der Haftrücklage	0,00		0
VII.	JAHRESGEWINN/JAHRESVERLUST		369.100,34	512
21.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag		0,00	0
VIII.	BILANZGEWINN/BILANZVERLUST		369.100,34	512

Eigentümer, Herausgeber und Verleger  
Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal eGen

Region Hard, Seestraße 1  
Region Lauterach, Montfortplatz 22  
Region Leiblachtal, Heribrandstraße 1, Hörbranz  
Region Rheindelta, Hauptstraße 14, Höchst  
Telefon +43 5574 6856-0  
E-Mail [bodenseebank@raiba.at](mailto:bodenseebank@raiba.at)  
[www.bodenseebank.at](http://www.bodenseebank.at)

Firmenbuchgericht: Feldkirch  
Firmennummer: 63256z  
GISA-Zahl: 27511268

Gemäß § 281 (2) UGB weisen wir darauf hin, dass es sich bei diesem Geschäftsbericht um einen Auszug aus dem in gesetzlicher Form erstellten Jahresabschluss handelt, der geprüft und bestätigt wurde. Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses in der Raiffeisenzeitung wird noch erfolgen.

Fotografie  
Reinhard Fasching  
iStock

Druck  
Hecht Druck GesmbH & Co KG, Hard



